

Neun Spitzensportler haben zum Wintersemester 2011 ihr Studium an der HfPV aufgenommen.



93 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland sind der Ansicht, dass deutsche Athleten eine Vorbildfunktion in punkto Leistungswillen haben. Dies ist das markanteste Ergebnis einer Studie der Deutschen Sporthilfe und der Deutschen Sporthochschule Köln, so die Pressestelle des BMI vom 05.10.2011.

Daneben wurden bei dieser Pressemitteilung noch weitere interessante Ergebnisse veröffentlicht, so zum Bei-

spiel, dass sich 85 Prozent der Deutschen ein Beispiel an der Leistungsfähigkeit der Topathleten nehmen.

Getragen von dem Inhalt der oben erwähnten Untersuchungen ist die hessische Polizei mit ihrer Spitzensportförderung auf einem guten Weg. Unterstrichen werden kann die Feststellung damit, dass es immer wieder Fragen anderer Bundesländer und sogar vom DOSB zum Thema der hessischen Förderung gibt.

Die neun eingestellten Sportler, zwei davon von der Polizei Rheinland/Pfalz, finden sich also in einer optimalen Situation. Es liegt nun an ihnen selbst, ihre duale Bildung mit dem entscheidenden persönlichen Engagement voran zu bringen.

Als ein besonderes Signal wurden allen Sportlerinnen und Sportler am 28.10.2011 im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Spitzensportkonferenz auf dem Campus Kohlheck ihre Anerkennungsurkunden zum Spitzensportler von Herrn LPD Huth (LPP 4) überreicht.

Eine besondere Herausforderung dürfte für alle Athleten sicherlich die Hoffnung auf eine Nominierung zu den olympischen Sommerspielen 2012 in London sein.



Text: Hans-Peter Krings, Koordinator Hochschul- und Spitzensport

Fotos: HPA